

Kirchliches Amtsblatt

für Mecklenburg-Schwerin

Jahrgang 1926

Ausgegeben Schwerin, Sonnabend, den 13. März 1926.

Inhalt:

I. Bekanntmachungen:

- 44) Einziehung von Kirchensteuern;
- 45) Kirchliche Statistik;
- 46) Kollektenliste für das Vierteljahr April bis Juni 1926;
- 47) Außerordentliche Kirchenkollekten im Vierteljahr April bis Juni 1926;
- 48) Anmeldungen von Volksmissionswochen für den Herbst und Winter 1926/27;
- 49) |
- 50) |
- 51) |
- 52) | } Schriften;
- 53) |
- 54) |
- 55) Berichtigung;
- 56) Kirchliche Ausweise;

II. Personalien: 57); 58).

I. Bekanntmachungen.

44) G.-Nr. I. 964.

Einziehung von Kirchensteuern.

Durch Urteil des Landesverwaltungsgerichts vom 19. Februar 1926 ist die von mehreren Steuerpflichtigen angefochtene Rechtsbeständigkeit des Kirchensteuergesetzes für 1925 anerkannt und damit festgestellt, daß die auf Grund dieses Gesetzes vorgenommenen Veranlagungen der Lohnsteuerpflichtigen zu Recht bestehen. Die rückständigen Kirchensteuerbeträge sind nunmehr beschleunigt einzuziehen, soweit nicht einzelnen ausdrücklich Stundung gewährt ist.

Schwerin, den 6. März 1926.

Der Oberkirchenrat.

Lemke

45) G.-Nr. I. 884.

Kirchliche Statistik.

Die kirchliche Statistik über die im Jahre 1925 erfolgten Austritte, Wieder-
eintritte und Übertritte soll abgeschlossen werden. Sofern noch Meldungen aus-
sehen, sind dieselben bis spätestens zum 31. März nachzureichen.

Schwerin, den 24. Februar 1926.

Der Oberkirchenrat.

Goesch.

46) G.-Nr. I. 1020.

Kollektenliste für das Vierteljahr April bis Juni 1926.

Sonntag	Zweck	Abzuliefern an
2. April, Kar- freitag	frei für Gemeindezwecke (Haus- arme und Gemeindepflege)	77. 820 4.
4. April, Oster- sonntag	für den Evangelischen Verband der weiblichen Jugend Meck- lenburgs	die Landeskirchenkasse (Post- scheck Hamburg 35 682)
5. April, Oster- montag	frei für Gemeindezwecke	
11. April, Qua- simodo	frei für Gemeindezwecke	
18. April, Mise- ricordias	für die Kinderheilanstalt Be- thesda in Gülze	den Vorstand der Kinderheil- anstalt Bethesda in Lud- wigslust (Postcheck Hamburg 20 061)
25. April, Jubi- late oder 1. n. Trinitatis	für die Mecklb. Bibelgesellschaft	Pastor D. Schmalz in Schwerin, Bismarckstr. 11 (Postcheck Hamburg 12313 und Mecklb. Depositen- u. Wechselbank, Schwerin Nr. 116 834)
2. Mai, Kantate	zur Förderung des Kirchen- musikwesens in Mecklenburg	die Landeskirchenkasse
9. Mai, Rogate	frei für Gemeindezwecke	
13. Mai, Himmel- fahrt	für die Innere Mission in Mecklenburg	Pastor Studemund in Schwerin, Bismarckstr. 3 (Postcheck Hamburg 5953)
16. Mai, Graudi	frei für Gemeindezwecke	
23. Mai, Pfingst- sonntag	für die Heidenmission	Amthauptmann Reinhardt in Gadebusch (Postcheck Ham- burg 609)

Sonntag	Zweck	Abzuliefern an
24. Mai, Pfingstmontag	für die Volksmission	Pastor Rohrdanz in Schwerin, Schelfstr. (Postfach Hamburg 65 252)
30. Mai, Trinitatis	frei für Gemeindezwecke	
6. Juni, 1. nach Trinitatis	f. Jubilate, sonst frei für die Gemeindezwecke	
13. Juni, 2. nach Trinitatis	frei für Gemeindezwecke	
20. Juni, 3. nach Trinitatis	für den Ev. Jungmänner- u. Posaunenverband Mecklb.	die Landeskirchenkasse
27. Juni, 4. nach Trinitatis (Buß- u. Bettag v. d. Ernte)	frei für Gemeindezwecke (Hausarme und Gemeindepflege)	

Schwerin, den 2. März 1926.

Der Oberkirchenrat.
Behm.

47) G.-Nr. I. 1021.

Außerordentliche Kirchenkollekten im Vierteljahre April bis Juni 1926.

Folgende allgemeine Kirchenkollekten sind als außerordentliche für das Vierteljahr April bis Juni 1926 bewilligt und werden hiermit angelehrt:

1. Am Ostersonntag: für den Evangelischen Verband der weiblichen Jugend Mecklenburgs. Der Ertrag der Kollekte soll vor allem der Einrichtung eines Erholungsheims für junge Mädchen der berufstätigen Kreise dienen. Die Folgen mangelnder Ernährung während des Krieges machen sich bei vielen dieser jungen Mädchen so stark geltend, daß die Einrichtung eines Erholungsheims für sie zu einem dringenden Bedürfnis geworden ist.

2. Am Sonntag Misericordias Domini: für die Kinderheilanstalt Bethesda in Sülze. Die Kinderheilanstalt Bethesda in Sülze hat in diesem Sommer besondere Ausgaben durch Einbau einer neuen Badeeinrichtung in dem Hause „Siloah“ gehabt. Sie schließt ihre Jahresrechnung trotz eines Zuschusses vom Landeswohlfahrtsamt im Betrage von 13000 Mark mit einem Unterschuf von rund 400 Mark ab, daher bedarf sie dringend weiterer Unterstützung, zumal sie vor einer größeren Aufgabe steht. Der kupferne Solekessel im Hause „Bethesda“ muß erneuert werden, was einen Kostenaufwand von etwa 1800—2000 Mark bedeutet.

Die Anstalt ist die wichtigste Anstalt im Lande für die Bekämpfung der Tuberkulose. Die Form der Tuberkulose des Kindesalters ist die Strophulose, das beste Mittel, diese Kinderkrankheit zu heilen, sind die Solbäder. Die Sole

von Sülze ist eine der besten Deutschlands. Viele Kinder unseres Landes sind hier geheilt, und ihr Organismus ist derart gekräftigt, daß er gegen die Tuberkulose geschützt war. Die Heilung der Tuberkulose der Erwachsenen ist langwierig, kostspielig und oft aussichtslos. Die beste, billigste und erfolgreichste Art, sie zu bekämpfen, ist die, kroupulose Kinder, welche die Rekruten für das Heer der Tuberkulosen bilden, zu heilen und ihren Organismus zu kräftigen, wie es durch die Kinderheilanstalt Bethesda geschieht.

Die Anstalt nimmt jährlich 726 Kinder auf. In den Kriegsjahren wurde zweimal eine Periode mehr eingelegt als sonst, so daß dann über 900 Kindern im Jahre die Kur zugute kommen konnte. Auch im nächsten Jahr wird beabsichtigt, zu den vier gewöhnlichen vierwöchentlichen Kurperioden noch eine fünfte hinzuzufügen, weil der Andrang zu der Anstalt im letzten Jahr ein so besonders großer war.

Die Anstalt ist seit ihrer Gründung durch Pastor Krabbe mit dem Stifte Bethlehem verbunden gewesen, und Bethlehemeschwestern betreuen dort die Kinder. Die Kirche hat ein Interesse daran, daß die Anstalt auch ferner im kirchlichen Sinne geleitet wird.

3. Am Sonntag Kantate: zur Förderung des Kirchenmusikwesens in Mecklenburg. Die Kirche ist vor die Aufgabe gestellt, eigene Organisten auszubilden. Dazu bedarf es besonderer Mittel.

4. Am Pfingstmontag: für die Volksmission. Es wird auf die Bekanntmachung im Kirchl. Amtsblatt v. J. S. 48 verwiesen.

5. Am 3. Sonntage nach Trin.: für den ev. Jungmänner- und Posaunenverband Mecklenburgs. Vgl. Verfügung im Kirchl. Amtsblatt v. J. S. 49 und S. 133 vom Jahre 1924.

Schwerin, den 2. März 1926.

Der Oberkirchenrat.

Behm.

48) G.-Nr. I. 923.

Anmeldungen von Volksmissionswochen für den Herbst und Winter 1926/27.

Bald ist der Winter 1925/26 und damit der dritte Arbeitswinter der Geschäftsstelle für Volksmission zu Ende. Und schon muß die Geschäftsstelle für Volksmission daran denken, sich auf den vierten Arbeitswinter 1926/27 zu rüsten und muß versuchen, möglichst rechtzeitig Unterhandlungen mit auswärtigen und einheimischen Evangelisten anzuknüpfen und auf Grund der Ergebnisse dieser Verhandlungen den Volksmissionsplan auszuarbeiten. Es liegen schon eine Reihe von Anmeldungen für den kommenden Winter vor. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gelehrt, daß es am besten ist, wenn nach einer erfolgreichen Evangelisation im nächsten Jahre wieder eine Evangelisation stattfindet, daß es aber geraten erscheint, um des außerordentlichen Charakters solcher Veranstaltung willen nach zwei stattgehabten Volksmissionswochen eine Pause von ein bis zwei Jahren eintreten zu lassen. Es empfiehlt sich dann, höchstens einen einzelnen Volksmissionsabend, womöglich mit dem Evangelisten des vorigen Jahres als Redner, zu veranstalten, um in der Gemeinde die Erinnerung an das Werk der Volksmission und den Gedanken an ihre missionarische Verantwortung wach zu

erhalten. Es sind aber bisher erst etwa in einem Siebentel aller mecklenburgischen Gemeinden Volksmissionsveranstaltungen gewesen, so daß es sich bei den allermeisten Anmeldungen wohl um erstmalige Evangelisationen handeln wird.

Endlich sei noch darauf hingewiesen, daß die Geschäftsstelle für Volksmission auf Anregung des Ausschusses für Volksmission im kommenden Sommer die Veranstaltung besonderer Volksmissionsfeste betreiben wird, welche vor allem geeignet erscheinen, dem Gedanken der Volksmission auch dort Wege zu bereiten, wo er sich noch nicht voll hat durchsetzen können. Andererseits liegt der Wert solcher Volksmissionsfeste aber auch darin, Nachwirkungen bereits gewesener Evangelisationen zu erhalten und zu vertiefen.

Anmeldungen aus den Gemeinden werden bis zum 1. Mai 1926 an die Geschäftsstelle für Volksmission, Abteilung Evangelisation, erbeten.

Schwerin, den 21. Februar 1926.

49) G.-Nr. I. 923.

Schriften für Konfirmanden.

Als geeignete Schriften zum Verteilen oder Verschenken an Konfirmanden und Konfirmandinnen werden empfohlen:

1. Hermann Werdermann, Vorwärts — Aufwärts (für Knaben) —,25 M
2. Hermann Werdermann, Fürs Leben (für Mädchen) . . . —,25 "
3. Hermann Josephson, Vergiß die Stunde nicht! (für Knaben) 1,20 "
4. Hermann Josephson, Auf heiliger Höhe (für Mädchen) . . 1,20 "
5. Dora Schlatter, Sonnwärts (für Mädchen) —,70 "

Bei Bestellungen im Werte von 5 M können 10%, von 10 M 20%, von 20 M 30% Rabatt gewährt werden, Bestellungen sind zu richten an die Geschäftsstelle für Volksmission, Abteilung Schriftenmission.

Schwerin, den 21. Februar 1926.

50) G.-Nr. I. 819.

Schriften.

Du und Deine Kirche. Eine Handreichung für das evangelische Kirchenvolk. Mit Beiträgen von Prälat D. Dr. Schoell, Superintendent Diestel und Pastor Bünke. Dargeboten von Dekan Paul Scheurlen. Quellverlag. Stuttgart. Das bewährte, in zweiter Auflage vorliegende Heft enthält folgende Aufsätze: Was hast du an deiner Kirche? (Scheurlen). Was bist du deiner Kirche schuldig? (Schoell). Evangelisch und katholisch (Diestel). Kirche oder Sekte? (Scheurlen). Von den neuen Kirchenverfassungen (Bünke). Preis 0,75 M.

Prüfet die Geister. Blätter zur Abwehr gefährlicher Irrtümer. Quellverlag Stuttgart. Nr. 1: Die Neuapostolischen. Nr. 2: Die Adventisten. Nr. 3: Die Ersten Bibelforscher. Nr. 5: Die Mormonen. Nr. 6: Christliche Wissenschaft. Nr. 7: Die Anthroposophie Rudolf Steiners.

Preise für 4 Seiten Umfang bei 25 Stück 4 Pfg., von 100 Stück ab 3 Pfg., für 8 Seiten Umfang bei 25 Stück 6 Pfg., bei 100 Stück 5 Pfg., bei 1000 Stück 4 Pfg.

Schwerin, den 27. Februar 1926.

51) G.-Nr. I. 872.

Der Oberkirchenrat weist empfehlend hin auf die im Verlage Friedrich Bahn in Schwerin erscheinende Schriftenfolge „**Arzt und Seelsorger**“. Die unter diesem Titel in zwangloser Reihenfolge erscheinenden Hefte sind zu ständiger Fühlungnahme und zum Gedankenaustausch zwischen Medizinern und Theologen bestimmt. Näheres darüber enthält das dem ersten Heft beigegebene Vorwort des Herausgebers, Direktors Pastor Dr. Karl Schweizer in Berlin-Dahlem (Zentrale für Apologetik). Jedes Heft ist einzeln käuflich, doch tritt bei Vorausbestellung auf sechs aufeinanderfolgende Hefte ein Subskriptionspreis ein, der 10 % unter dem jeweiligen Einzelverkaufspreis liegt.

Neu: Heft 3, E. R. Knabe, Pfarrer an der Staatl. Heil- und Pfllegeanstalt in Arnsdorf i. Sa. **Die sexuelle Frage und der Seelsorger**. 0,60 M — Arzt und Seelsorger sind „gemeinsam berufen zur Loslösung der sexuellen Frage von Materialismus und autonomer Ethik und können diesen Ruf nicht anders erfüllen, als daß sie dieses ernste, tragisch gewordene Gebiet unter die höchste Autorität und unter die einzige Helferhand stellen.“

Heft 4, Dr. med. Herbert Seng, Nervenarzt in Königsfeld i. B., **Die Heilungen Jesu in medizinischer Beleuchtung**. 0,90 M — Urteil des Herausgebers: Als Theologe liegt mir daran, ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß die Fragestellung auch dieses Aufsatzes bewußt eine medizinische ist und nur so recht verstanden werden kann. Sein Wert liegt in der strengen Selbstbescheidung des Mediziners, die überall an das religiöse Problem heranzuführt, es selbst aber unangetastet läßt.

Schwerin, den 22. Februar 1926.

52) G.-Nr. I. 783.

Invaliden- und Unfallversicherung nach dem neuesten Recht von Gewerkschaftssekretär Dr. rer. pol. h. c. Wilhelm Koch, Verlag Volkskraft, Berlin W. 35, Rurfürstenstr. 146/7.

Die Evangelische Arbeiter-Vereins-Bewegung, ihr Werden und Wollen. Verlag wie oben.

Schwerin, den 19. Februar 1926.

53) G.-Nr. I. 802.

Gefangenenfürsorge. Heft 10 des „Ev. Wohlfahrtsdienstes“, herausgegeben von Lic. Dr. Wolfgang Sprengel unter Mitarbeit von D. Dr. Kahl, Präsident Menftan, Direktor Ellger, P. Just, D. Ulrich und P. Menzel. Wichern-Verlag, Berlin-Dahlem.

Schwerin, den 19. Februar 1926.

54) G.-Nr. I. 1053.

Für die Bibliothek des Oberkirchenrats wird das im Buchhandel vergriffene Heft 133 der Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte zu kaufen gesucht.

Schwerin, den 6. März 1926.

55) G.-Nr. I. 941.

Berichtigung.

Im Kirchlichen Amtsblatt Nr. 2 von 1926 muß es auf Seite 31 statt „Schlieffenberg f. Warnfenhagen“ richtig heißen „Schlieffenberg f. Reinsenhagen“.

Schwerin, den 1. März 1926.

56) G.-Nr. I. 1093.

Kirchliche Ausweise.

Bestellungen auf Kirchliche Ausweise sind nicht an den Oberkirchenrat, sondern nach wie vor an die Sandmeyer'sche Hof-Buchdruckerei in Schwerin, Königstraße, zu richten.

Schwerin, den 10. März 1925.

II. Personalien.

57) G.-Nr. II. 791.

An Stelle des verstorbenen Kirchenprovisors Schreiber in Rehna ist der Kaufmann Wilhelm Wulff daselbst zum Kirchenprovisor an der Kirche zu Rehna bestellt und am 27. Februar d. J. von dem zuständigen Landesuperintendenten in sein Amt eingeführt worden.

Schwerin, den 4. März 1926.

58) G.-Nr. I. 1052.

Propst Gronow in Waren (St. Georg) hat zum 1. Mai d. J. seine Emeritierung beantragt.

Schwerin, den 6. März 1926.

Seite 48

(leer)